

Graz, 15.11.2020

Liebe Mitstudierende,

Am Freitag hat wie angekündigt ein weiteres Gespräch mit Herrn Professor Hammer stattgefunden, in dem wir die von euch eingebrachten Kritikpunkte und Verbesserungsvorschläge vorgebracht haben.

Wir wollen festhalten, dass wir bis jetzt mit allen Beteiligten einen wertschätzenden, und allzeit konstruktiven Umgang gepflegt, sogar an manchen Stellen - um die Gesprächsbasis zu fördern - eine Vermittlerrolle eingenommen haben.

Trotz aller Bemühungen sind wir von unserer Seite mit dem Ausgang dieses Gesprächs sehr unzufrieden. Aus unserer Sicht fehlt es dem Lehrstuhlinhaber grundlegend am Verständnis für den Aufbau und die Grundgedanken unseres Curriculums und den damit einhergehenden Herausforderungen für die Studierenden.

Die Zugeständnisse, die uns gestern gemacht wurden, wollen wir euch folgend kommunizieren. Wir müssen jedoch leider festhalten, dass diese – auch wenn sie isoliert betrachtet positiv wirken mögen – nicht den Eindruck erwecken mit dem Willen gemacht worden zu sein, nachhaltig zu verbessern. Vielmehr scheint es so, als wolle man uns und damit auch euch beruhigen, um am bisher stattgefundenen Missmanagement festhalten zu können. Viele Probleme werden mit der Covid-Situation und den personellen Problemen gerechtfertigt. Wir orten hingegen grundlegende Mängel an der Planung des Kurses, die man jetzt nicht mehr anpacken und beheben will.

## 1. Sezierprogramm:

Herr Prof. Hammer hält eine Konkretisierung des Programms für umsetzbar, möchte jedoch vorher mit seinem Team Rücksprache halten. Mit diesbezüglichen Ergebnissen rechnen wir im Laufe der kommenden Woche.

Aus unserer Sicht sollte der Lehrstuhl, trotz des zeitlich fortgeschrittenen Kurses, ein klares Sezierprogramm veröffentlichen, da die individuelle Vorbereitung auf die Seziereinheiten und das strukturierte Sezieren während der Einheiten extrem wichtig ist. Wir können daher den Widerwillen von Herrn Prof. Hammer noch immer nicht nachvollziehen.

## 2. Testurstoff:

Laut Herrn Prof. Hammer gäbe es keine einheitliche Lehrmeinung, sondern verschiedene Einteilungen und Begrifflichkeiten, die alle gleichwertig gültig sind. Die Vorlesung sei dabei als Orientierung zu sehen und könne natürlich durch ein aktuelles Lehrbuch ergänzt und erweitert werden.

Wir setzen uns für eine klare Stoffabgrenzung ein, damit auch andere wichtigen Module und Tracks (Sie vermitteln genauso wichtige Grundlagen für das 4. Semester und alle klinischen Module!) nicht noch kürzer kommen und die positive Absolvierung aller Lehrveranstaltungen in Regelstudienzeit realistisch bleiben kann.

Für die dritte Testur wird er eine Stichwortliste vorlegen, die aus seiner Sicht jedoch zur weiteren „Verunsicherung“ führen wird.

Im Gespräch haben wir das als aktive Drohung, in Form einer extrem umfangreichen Liste verstanden!

### 3. Testuren:

Bezüglich der Zuteilung der Prüfer\*innen bei den kommenden Testuren konnte Herr Prof. Hammer keine verbindliche Aussage treffen. Er wird sich in der kommenden Woche mit seinem Team dazu besprechen.

Die vierte Testur wird zu dem in MedOnline eingetragenen Termin stattfinden. Mit Adaptierungen ist nicht zu rechnen.

### 4. Zusätzliche Lerneinheiten:

Aufgrund der personellen Situation und der Hygienemaßnahmen können laut Prof. Hammer keine zusätzlichen Lerneinheiten und ein Nachsezieren angeboten werden. Es bestünde aber die Möglichkeit in Absprache mit den Lehrenden und Tutor\*innen am jeweiligen Tisch bei den Seziereinheiten ein wenig länger im Saal zu verbleiben, um das Präparat zu besprechen.

Herr Prof. Hammer rechtfertigt dies auch mit Fehlverhalten einzelner Studierender nach dem Sezierenkurs, parallel stattfindender Lehrveranstaltungen des 1. Semesters (die an Montagen oder in Prüfungszeiträumen stattfinden, wo ohnehin keine Drittsemester an der Vorklinik sind), der Notwendigkeit zwischen den Einheiten die Belüftungsanlage im Saal wirken zu lassen und dem Mangel an akademischen Personal. Aus unserer Sicht ist diese Argumentation nicht stichhaltig und das angebotenen „länger bleiben“ scheint nicht mehr als ein fauler Kompromiss und bietet Raum für Ungleichbehandlung, da dies von den jeweiligen Lehrenden abhängt.

### 5. Kommunikation:

Bei Fragen und Anliegen jeglicher Art können sich die Studierenden, laut Herrn Prof. Hammer persönlich oder per Mail (an die bereits eingerichtete Mailadresse) an Ihn wenden und bekämen auch dort eine Auskunft zum Sezierenprogramm und etwaiger anderer Probleme.

Wir als eure Vertretung stehen euch selbstverständlich ebenso weiterhin für eure Anliegen zur Verfügung und kommunizieren diese gerne weiter.

6. **Vorlesungsfolien:**

Die Folien zur oberen Extremität wurden im Laufe des Wochenendes hochgeladen. Herr Prof. Hammer sprach im Hinblick auf die sehr späte Veröffentlichung von technischen Problemen. Die aufgezeichneten Vorlesungen von PM IV und V werden zu unserem Bedauern nicht mehr hochgeladen. Nur einzelne Foliensätze aus PMV könnten nach Absprache mit den Lehrenden hochgeladen werden.

Dahingehend werden wir erneut das Gespräch suchen und uns für Fairness und Gleichbehandlung aller Studierenden einsetzen, da die Herangehensweise nahezu aller anderen Lehrenden an unserer Universität eine andere ist.

Wir setzen uns weiter für Verbesserungen ein und werden unser Drängen auf Veränderungen an allen Stellen weiter intensivieren! Die letzten Tage standen für unser Kernteam fast vollständig im Zeichen der Anatomie.

Eure ÖH Med Graz

Johanna Brehmer  
Vorsitzende

Laurin Erlacher  
1. stv. Vorsitzender

Lisa Klein  
2. stv. Vorsitzender